

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО, МЛАДЕЖТА И НАУКАТА

**ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ
ПО
НЕМСКИ ЕЗИК
29 май 2013 г.
Вариант 1**

I. HÖRVERSTEHEN

Text A

Geld stinkt. Zumindest für Dina.

Sie hören den Text zweimal. Sie müssen bei Ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben Sie 2 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 – 10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

1. Die Schäferhündin Dina sucht im Auftrag des Zolls am Flughafen Frankfurt nach Bargeld.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

2. Der Zöllner Heiko Kraft sucht im Gepäck, wenn Dina sich hinlegt.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

3. Die zwei neuen Spürhunde werden anfangs zusammen mit Dina in der Ankunftshalle patrouillieren.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

4. Nachdem die Passagiere die Zollkontrolle hinter sich haben, können die Zöllner nichts mehr tun.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

5. Reisende, die viel Gepäck bei sich haben, sind meistens Geldschmuggler.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

6. Meistens versuchen die Passagiere von und nach Asien, Afrika und Nahen Osten viel Bargeld ungemeldet zu transportieren.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

7. Die Geldschmuggler sind bei der Wahl ihrer Verstecke nicht kreativ.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

8. Die Hunde riechen die Farbstoffe der Euronoten nur, wenn es um Fünf-Euro-Scheine geht.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

9. Rauschgiftspürhunde und Bargeldspürhunde trainiert man in unterschiedlichen Schulen.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

10. Die Reaktion der Passagiere, die man beim Schmuggeln erwischt, ist immer die gleiche.

- A) richtig
- B) falsch
- C) keine Information im Text

Text B

"Gesundes Essen zu mögen, kann man trainieren"

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit um die Aufgaben 11 – 15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

11. Per Möller meint, der Mensch mit gutem Geschmack

- A) isst nach seinem Geschmackssinn.
- B) zwingt sich gesunde Lebensmittel zu essen.
- C) isst nützliche für seinen Körper Lebensmittel.
- D) hat meistens Übergewicht.

12. Die Ausbildung des Geschmacks

- A) beginnt schon während der Schwangerschaft der Mutter.
- B) beginnt erst nach der Geburt des Kindes.
- C) stört das Essen von Knoblauch.
- D) beeinflussen die Hustenbonbons.

13. Von Natur aus bevorzugt unser Körper eher

- A) kalorienarme Nahrung.
- B) bittere oder salzige Lebensmittel.
- C) bekannte Geschmacksrichtungen.
- D) unbekannte Geschmacksrichtungen.

14. Nach der Aussagen von Per Möller,

- A) stört das Gehirn den guten Essprozess.
- B) reagiert das Belohnungszentrum nur auf Fleisch.
- C) haben die 2-jährigen Kinder eine Strategie entwickelt.
- D) ist das Essen vor dem Fernseher ungesund.

15. Ein Freund von Per Moller, der für Kinder kocht

- A) bekommt täglich 2 Euro für sein Gericht.
- B) isst gern bei *McDonald's*.
- C) bietet den Kindern Pizza an.
- D) kocht fast jeden Tag neue Speisen.

II. GRAMMATIK UND WORTSCHATZ

Teil A

Aufgabe: Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie danach A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie ein passendes Wort für die Lücke ausgesucht haben!

Kölner Weihnachtsmärkte

Weihnachten! Eine wunderschöne Zeit. Was können die Besucher alles ... (16) dem richtigen deutschen Weihnachtsmarkt nicht tun?! Sie beißen (17) Bratwürste, lassen ... (18) vom Punsch benebeln: Touristen aus ... (19) Welt kommen nach Köln, ... (20) Weihnachtsstimmung ... (20) erleben. Manche haben Lust ... (21) Romantik. Es weht ... (22) Wind, aber Karin Hewlett, 71, findet es "lovely". Sie liebt die deutschen Weihnachtsmärkte, und ... (23) ist sie hierhergekommen. Die Domstadt zieht mit ihren Märkten die meisten Besucher ... (24). "It's sooo christmassy", sagt auch Marion Burrell, 42, die mit Mrs. Hewlett ... (25) ist. Und das Wetter? "Ist in England viel ... (26)." Dort (27) Überschwemmungen gegeben. Weihnachtsmärkte gibt es in England übrigens auch, die sind aber zu kitschig! . Die ... (28) Freundinnen Patty und Margaret sind aus Texas. Sie ... (29) nicht, warum manche Deutsche ... (30) Weihnachtseinkauf nach New York fliegen.

- | | | | |
|-------------------|-----------------|---------------|----------------|
| 16. A) in | B) auf | C) an | D) bei |
| 17. A) auf | B) in | C) vor | D) bei |
| 18. A) sich | B) uns | C) euch | D) dich |
| 19. A) allen | B) aller | C) allem | D) alles |
| 20. A) um...- | B) damit ... zu | C) damit ...- | D) um ... zu |
| 21. A) mit | B) bei | C) auf | D) aus |
| 22. A) ein kalter | B) einen kalten | C) ein kaltes | D) einen kalte |
| 23. A) obwohl | B) trotzdem | C) damit | D) deshalb |
| 24. A) mit | B) ein | C) aus | D) an |
| 25. A) freudig | B) gefreundet | C) befreundet | D) freudig |
| 26. A) schlimm | B) schlimmes | C) schlimmer | D) schlimmeres |
| 27. A) ist es | B) hat es | C) hat | D) gab es |
| 28. A) zwei | B) zweite | C) beide | D) beides |
| 29. A) begreifen | B) erfahren | C) kennen | D) glauben |
| 30. A) nach | B) für | C) zum | D) mit |

Teil B

Aufgabe : Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie dann A), B),C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie ein passendes Wort für die Lücke ausgesucht haben!

Günstig von Ort zu Ort reisen

Wer viel und gerne reist, ... (31) sagt die Internetseite "Mitfahrgelegenheit.de" etwas. Das ist ein Portal, das ... (32) günstiges Reisen endlich möglich macht, ... (32) auch Werte vermittelt, die in unserer Gesellschaft ... (33) lange als vergessen galten.

Die Mitfahrzentrale vermittelt Mitfahrgelegenheiten, meistens ... (34) Deutschlands aber auch Europas. Zu günstigen Preisen ... (35) Autofahrer aus verschiedenen Städten, mit zahlreichen Zielen und Zwischenstopps, Plätze in ihren Autos an. Es ist so einfach: Besucht man die Seite mitfahrgelegenheit.de, so kann man dort ganz einfach, ... (36) Suchmaschine, seinen Standort, sein Wunschziel, ... (37) Wunschdatum eingeben. Oft bieten sich sehr viele Auswahlmöglichkeiten mit unterschiedlich vielen freien Plätzen, Preisen und Abfahrtszeiten. Durch einen ... (38) kann man mit dem Fahrer in Kontakt treten und ein Treffen vereinbaren, welches meist an den städtischen Bahnhöfen ... (39). Über die Preise, die ... (40) zur deutschen Bahn sehr human sind, kann man sprechen. Zudem bleibt so auch noch die Möglichkeit, dass ... (41) neue Menschen kennen lernt und nette Gespräche führt. Natürlich hat man nicht immer das

Glück, in einem Auto mit lustigen Leuten ... (42) . Genauso kann es auch ... (43), dass man sich in einem alten Opel wiederfindet, mit drei schweigenden Männern, die ihre Zigaretten ständig im Mund haben. Es ... (44) mit allem zu rechnen; Das gibt dir ... (45), Erfahrungen zu sammeln und später echt was erzählen zu können!

- | | | | | |
|-----|------------------|------------------|------------------|------------------------|
| 31. | A) den | B) dem | C) der | D) wem |
| 32. | A) ein...nur | B) keinund | C) nicht....aber | D) nicht nur...sondern |
| 33. | A) seit | B) erst | C) vor | D) schon |
| 34. | A) durch | B) in | C) innerhalb | D) nach |
| 35. | A) bieten | B) geben | C) nehmen | D) stellen |
| 36. | A) in eine | B) bei eine | C) zu einer | D) an eine |
| 37. | A) wie | B) sowie | C) soweit | D) so weiter |
| 38. | A) Anruf | B) E-Mail | C) Formular | D) Telefonat |
| 39. | A) passt | B) durchführt | C) stattfindet | D) verbringt |
| 40. | A) als Vergleich | B) zum Vergleich | C) in Vergleich | D) im Vergleich |
| 41. | A) du | B) man | C) Mann | D) es |
| 42. | A) gefahren | B) zu fahren | C) fahren | D) um zu fahren |
| 43. | A) gehen | B) aufpassen | C) passieren | D) kommen |
| 44. | A) gibt | B) hat | C) muss | D) ist |
| 45. | A) Interesse | B) Gelegenheit | C) Laune | D) Augenblicken |

III. LESEVERSTEHEN

Text A

Aufgabe: *Lesen Sie bitte zuerst den Text. Kreuzen Sie danach die richtige Antwort A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an. /Fragen 46 – 50/*

Der Film aus dem Netz

Vor zwei Jahren lernen sie sich über einen gemeinsamen Freund bei Facebook kennen. Und heute sind sie ein Paar. Kein Liebespäpchen. Sondern ein Film-Paar. Der Fotograf Bogdan Kramlizcek und der Regisseur Axel Steinmüller stellen privat und in ihrer Freizeit ein ungewöhnliches Projekt her: den ersten Kino-Action-Thriller, den man nur mit einem Fotoapparat dreht. Sein Name: "Warum Siegfried Teitelbaum sterben musste".

„Das ist die billigste Lösung. Man braucht keine teure Filmkamera, die auch noch wahnsinnig viel Licht und andere technische Unterstützung benötigt. Unsere Fotokameras verfügen über Full-HD-Videofunktion mit hochauflösender Qualität“, sagt Kramlizcek, der weiter behauptet: „Unser 90-Minuten-Film kostet nicht mehr als 25 000 Euro.“ Dass der Film so niedrige Produktionskosten hat, ist auch der 20-köpfigen Mannschaft zu verdanken. Das gesamte „Teitelbaum“-Team arbeitet anfangs umsonst.

Um das Projekt zu realisieren, werden Sponsoren gesucht. Über das Internet: Mit kleinen Spendenbeiträgen können Internet-Nutzer sich an Ideen und Projekten beteiligen. Als Dankeschön gibt es eine DVD, Plakate oder eine Einladung. 10 000 Euro ist das Sammelziel. Ab 2,99 Euro ist man dabei. Bei einer Spende ab 199,99 Euro erscheint das Firmenlogo ein Jahr auf allen „Teitelbaum“-Medienauftritten und eine DVD gibt es gratis dazu. Ab 4999,99 Euro erscheint das Produkt oder die Marke des Spenders außerdem im Film.

Der Haken: Wenn die gewünschte Summe bis zu einem bestimmten Datum nicht da ist, ist die Aktion gescheitert und die Spender bekommen ihr Geld zurück. Für das „Teitelbaum“-Team ist es spannend: Die Aktion endet diesen Samstag um 23.59 Uhr, bis gestern waren rund 8 200 Euro zugesagt. Bogdan Kramlizcek ist jedoch Optimist: „Wir hoffen, dass die Summe noch zusammen kommt und wir endlich loslegen können.“

46. Bogdan Kramlizcek und Axel Steinmüller...

- A) wollten schon immer zusammen arbeiten.
- B) haben vor, einen Spielfilm zu drehen.
- C) wollen fotografieren, wie ein Film gemacht wird.
- D) möchten sich einen Kino-Action-Thriller ansehen.

47. Sie arbeiten mit der Fotokamera , ...

- A) weil der Film auf diese Weise ganz billig wird.
- B) da sie sich keine teuren Filmkameras kaufen können.
- C) obwohl die Kamera teure technische Unterstützung braucht.
- D) weil einer von den beiden Fotograf ist und gute Fotos macht.

48. Der Film kostet nicht mehr als 25 000 Euro, ...

- A) weil die Mitarbeiter keinen Lohn bekommen.
- B) wenn das gesamte Team fleißig spart.
- C) denn die Mitarbeiter sponsorieren die Produktion.
- D) denn das Team bekommt anfangs kein Geld.

49. Wenn Internet-Nutzer den Filmemachern helfen möchten, ...

- A) sollen sie DVDs, Plakate oder Kinokarten im Internet bestellen.
- B) können sie sich mit Ideen und Projekten beteiligen.
- C) können sie Beiträge spenden, die höher als 2,99 Euro sind.
- D) sollen sie ihre Produkte oder Firmenmarken im Film vorstellen.

50. Die Aktion im Internet soll in einer bestimmten Zeit ...

- A) scheitern und die Spender bekommen ihr Geld zurück.
- B) die Zusage der Spender für 8 200 Euro bekommen.
- C) Erfolg haben, sonst wird der Film nicht gedreht.
- D) die nötige Geldsumme an Kramlizcek überweisen.

Text B

Aufgabe: Lesen Sie zuerst den Text und die Fragen dazu. Schreiben Sie danach Ihre Antworten in Stichpunkten ins Antwortheft. /Fragen 51 – 60/

Mehr Leistung durch Coffein und Co?

"Trink doch einen Kaffee, dann wirst Du wieder wach!" - Coffein hat eine positive Wirkung. Das kennt jeder Student. Aber bleibt es immer nur bei Kaffee?

Die Konzentration lässt nach und der Tag scheint viel zu wenige Stunden zu haben - so geht es Studenten oft vor Prüfungen. Sie greifen dann auf ein altes Mittel zurück - Kaffee, denn der hält wach. Eine konzentrierte Form sind Coffeintabletten oder Medikamente, die viele, die unter Stress stehen, zum sogenannten Hirndoping schlucken. "Hirndoping ist die Einnahme von psychoaktiven Substanzen, die eine Wirkung auf das Gehirn haben. Man nimmt sie ein mit dem Ziel eigene Leistungen zu steigern. Die bekommt man ohne Rezept nicht", erklärt Klaus Lieb von der Universitätsmedizin Mainz.

Die Wissenschaftler haben rund 2600 Studenten danach gefragt, ob und wie oft sie leistungssteigernde Substanzen innerhalb des letzten Jahres eingenommen haben. "Coffeintabletten, Amphetamine, Ritalin haben 20 Prozent der Studierenden im letzten Jahr mindestens einmal eingenommen, um ihre Leistung zu verbessern", sagt Lieb.

Stephan Schleim, Professor an der Universität München, hat sich intensiv mit dem Thema Hirndoping beschäftigt. "Gerade Studierende sind eine beliebte Zielgruppe, weil sie einerseits ihre geistige Leistungsfähigkeit verbessern wollen und andererseits, weil sie als junge Menschen gern mit neuen Substanzen experimentieren."

Coffeintabletten verkauft man ohne Rezept in den Apotheken. Für andere Mittel gilt das nicht. Dazu gehört unter anderen Ritalin. Es hat stimulierende Wirkung und man benutzt es

beispielsweise, wenn man sich nicht konzentrieren kann. Ritalin erhöht die Konzentration des Dopamins, das generell als Glückshormon bekannt ist. "Es ist eben auch wichtig, dass man eine ärztliche Kontrolle hat und noch, man muss wissen, ob es nicht bestimmte, individuelle Risikofaktoren gibt, die dann zu einer lebensgefährlichen Situation führen können."

Jeder Mensch reagiert anders, auch auf Coffein. Auch die Wirkung ist individuell. Personen, die Stimulanzien in größerer Menge konsumieren, neigen zu Selbstüberschätzung und das ist meistens gefährlich.

Nach der guten Stimmung kommt meist schlechte Laune. Und wenn die Wirkung dieser Stoffe zurückgeht, dann greifen viele zu Stimulanzien wieder, um fit zu bleiben. Und das hat seinen Preis: Das ist sicherlich ein Aspekt, der als Faktor für eine psychische Abhängigkeit gilt. Außerdem zeigen Untersuchungen, dass die Einnahme von diesen Stoffen gar nicht unbedingt den gewünschten Effekt haben. Unter der Wirkung von Stimulanzien reagieren Menschen impulsiver. Bei Prüfungen kann das heißen, dass man schneller antwortet und das kann dazu führen, dass man sogar schlechte Ergebnisse haben als die anderen Kollegen.

Die Untersuchungen zeigen noch, dass Studenten, die schlechtere Noten haben, eine Risikogruppe für Hirndoping darstellen. Dasselbe gilt auch für Menschen, die unter Stress stärker leiden als andere. Die Grenzen zwischen einer Tasse Kaffee mehr und Hirndoping mit Medikamenten sind oft zu klein.

- 51.** Warum greifen die Studenten zum Kaffee?
- 52.** Was versteht man unter Hirndoping?
- 53.** Warum nimmt man psychoaktive Medikamente ein?
- 54.** Zu welchen Ergebnissen sind die Wissenschaftler gekommen?
- 55.** Warum ist das Hirndoping bei den Studenten so beliebt?
- 56.** Welche Wirkung auf den Organismus hat Ritalin?
- 57.** Was raten die Ärzte bei der Einnahme von Ritalin?
- 58.** Welche sind die negativen Reaktionen auf Stimulanzien?
- 59.** Welche sind die Risiken bei der Einnahme von leistungssteigernden Stoffen?
- 60.** Welche Gruppen gelten als Risikogruppen für Hirndoping?

IV. AUFSATZ

Wählen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten.

Thema 1

“Der Kunde ist König”, aber nur wenn er sich als solcher verhält: Rückstände von Mineralöl in der Schokolade, falsch deklarierte Produkte mit Pferdefleisch, Missstände in Hotels und Restaurants, betrogene Touristen.

Äußern Sie Ihre Meinung zum Thema (160 - 170 Wörter. Folgende Stichpunkte können Ihnen helfen:

- Was sollte man gegen solche Missstände tun?
- Kennen wir unsere Rechte als Verbraucher?
- Sollte man die Verbraucherbildung als Schulfach einführen? Warum (nicht)?

Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!

<p>Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценяват с 0 (нула) точки.</p>
--

Thema 2

Sie bekommen einen unlustigen Brief von Ihrer Freundin Brigitte / Ihrem Freund Dieter, wo sie / er über ihre / seine unglückliche Liebesbeziehung erzählt. Sie / er ist nämlich vor kurzer Zeit von ihrem /seinem Liebling verlassen worden. Jetzt bittet sie / er Sie um Rat und Hilfe.

Schreiben Sie an Ihre Freundin / Ihren Freund einen persönlichen Brief (Wortzahl 160-170), in dem Sie die folgenden Punkte beachten:

- Zeigen Sie Verständnis und Mitleid für ihre / seine Gefühle.
- Raten Sie ihr / ihm, wie sie /er diese unglückliche Situation überwinden könnte.
- Geben Sie Ideen (Sport, Musik, Freunde).

<p>Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценяват с 0 (нула) точки.</p>
--

Unterschreiben Sie bitte den Brief mit Niki! Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО, МЛАДЕЖТА И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ

ПО

HEMCKИ EЗИK

29 май 2013 г.

Вариант 1

HÖRVERSTEHEN

Text A

Die Schüler hören den Text zweimal. Sie müssen bei Ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben sie 2 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 – 10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Geld stinkt. Zumindest für Dina.

Seit zwei Jahren ist die Schäferhündin Dina am Frankfurter Flughafen tätig und sucht im Auftrag des Zolls nach Bargeld, manchmal unterstützt sie auch die Polizei nach Einbrüchen oder Banküberfällen. 361 000 Euro hat sie bisher bei Schmugglern gefunden. Auch im Schinken ist Geld drin und sieht wie ein Cordon Bleu aus. Wenn sich Dina auf den Hintern setzt, beginnt für ihr Herrchen Heiko Kraft die richtige Arbeit. Dann öffnet er Koffer und Kisten, durchsucht Jackentaschen und Rucksäcke. Dina ist ein echter Profi und macht nie Fehler.

„Dina ist bislang unser einziger Hund, der Bargeld spürt, unser Bargeldspürhund. Aber wir bilden bis zum Ende des Jahres noch zwei weitere aus“, sagt Zoll-Hundeführer Kraft. Er patrouilliert mit Dina meistens in der Ankunftshalle, denn dann sind die Passagiere, die schon die Zollkontrolle hinter sich haben: „Wenn wir sie jetzt mit mehr als 10 000 Euro erwischen, können sie nichts mehr abstreiten.“ Reisende müssen Bargeld ab 10 000 Euro dem Zoll melden. Im Jahr 2011 haben 1700 Reisende am Frankfurter Flughafen versucht Geld zu schmuggeln, 42 Millionen Euro haben sie nicht angemeldet. Die erwischten Schmuggler mussten Geldstrafen in Höhe von sieben Millionen Euro zahlen.

„Spannend sind vor allem Flüge von und nach Asien, Afrika und dem Nahen Osten, da wird mittlerweile am meisten geschmuggelt“, sagt Kraft. „Die Schmuggler sind wirklich ideenreich, wenn sie ihr Geld verstecken müssen. Früher haben sie das Geld am Körper getragen, aber seitdem Bargeldspürhunde auf dem Flughafen arbeiten, versteckten die Schmuggler ihr Geld häufiger im Gepäck – in Toilettenpapierrollen, Schokoladenriegeln, Ketchupflaschen oder Brötchen. Neulich haben wir sechs Überraschungseier gefunden, in jedem waren 8000 Euro“.

Bargeldspürhunde riechen die speziellen Farbstoffe der Euro-Noten. Trainiert werden sie auf größere Mengen, damit sie nicht bei jedem Fünf-Euro-Schein in der Hosentasche anspringen. Im Gegensatz zu den Hunden, die Rauschgift spüren, zeigt Dina nicht durch wildes Kratzen oder lautes Bellen, dass sie etwas gefunden hat, sondern durch ruhiges Hinsetzen, sonst kann man Dina nicht an Personen einsetzen.

Die erwischten Passagiere reagieren immer auf dieselbe Art und Weise: „Sie schwören so lange, dass sie nicht mehr als die erlaubte Menge Geld bei sich haben, bis wir ihnen die 10 000 Euro oder mehr direkt vor die Nase halten.“

Text B

Die Schüler hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit um die Aufgaben 11 – 15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

"Gesundes Essen zu mögen, kann man trainieren"

Ein Gespräch mit dem Geschmacksforscher Per Möller.

Herr Möller, Sie erforschen das Geheimnis des "guten Geschmacks". Ist es nicht sehr subjektiv, was einem Menschen schmeckt?

Ein Mensch mit gutem Geschmack ist für mich jemand, der diese Lebensmittel nimmt, die wertvoll für seinen Körper sind. Jemand, der sich nicht dazu zwingen muss, Gemüse zu essen, denn er hat gelernt, Gemüse zu *mögen*. Wenn man immer nur Hamburger, Kuchen oder Sandwiches isst, ist das für mich keine "Geschmackssache", sondern ein Zeichen für einen schlecht ausgebildeten Geschmackssinn. Man kann dagegen etwas tun. Auch weil Übergewicht in unserer Gesellschaft ein immer größeres Problem wird.

Wann entscheidet sich, was uns gut oder schlecht schmeckt?

Die Ausbildung des Geschmackssinns beginnt im Mutterleib und geht mit der Muttermilch weiter. Studien zeigen, dass Babys, deren Mütter regelmäßig Knoblauch essen, später eine Vorliebe für dieses Gewürz zeigen. Das Gleiche passiert, wenn stillende Mütter regelmäßig Hustenbonbons lutschen: Ihre Kinder haben später eine Neigung zu Menthol. Ich würde deshalb jeder Schwangeren und stillenden Mutter empfehlen, sich möglichst vielfältig zu ernähren.

Eltern müssen ihre Kinder manchmal fast dazu zwingen, Gemüse zu essen. Schokolade essen die Kleinen freiwillig. Ist es nicht paradox, dass wir ungesundes Essen von Natur aus mögen und nicht gesundes Essen?

Ganz und gar nicht. Es ist sogar sehr logisch. Haben Sie schon mal Muttermilch probiert? Sie schmeckt überhaupt nicht, weil sie fast nur aus Fett und Zucker besteht. Kein Wunder also, dass unser Körper süße und fette Nahrung gern hat. Auf alle unbekanntes Geschmacksrichtungen – zum Beispiel bitter oder salzig – reagiert der Körper dagegen mit "Kenn ich nicht, mag ich nicht!" Es stimmt, dass der Mensch kalorienreiche Nahrung gern isst, aber er ist lernfähig.

Was passiert während dieses Lernprozesses im Gehirn?

Wenn wir etwas Bekanntes und Leckerer essen – sagen wir Steak – wird unser Belohnungszentrum aktiv. Wir fühlen uns glücklich. Dann kombinieren wir das bekannte Essen mit einem neuen, ungewohnten Gericht – zum Beispiel Kohl. Unser Belohnungszentrum wird wieder aktiv und wir sind glücklich. Wenn wir das oft genug wiederholen, reagiert unser Gehirn auf den Kohl, wenn wir kein Steak dazu essen. Mit dieser Strategie habe ich schon Zweijährige dazu gebracht, Artischocken-Pürée zu mögen.

Und was ist mit dem Essverhalten?

In den Industrieländern wird nicht selten vor dem Fernseher oder Computer gegessen. Wer das macht, konzentriert sich nicht auf die Nahrung und isst automatisch schneller. Das Gefühl, dass man satt ist, kommt aber erst nach etwa 20 Minuten. Bis dahin hat man vor dem Bildschirm dann schon viel zu viel gegessen.

Bioprodukte und Gemüse vom Markt mögen gesünder sein als Fast Food. Aber sie sind doch auch teurer.

Das stimmt nicht. Ein Freund von mir kocht in einer Kindertagesstätte für weniger als zwei Euro pro Kind und Mahlzeit. Das ist weniger, als Sie für ein Menü bei *McDonald's* zahlen. Er verwendet frisches Gemüse und probiert fast täglich ein neues Gericht aus. Wer sich an kreatives Essen gewöhnt, ist weniger gefährdet, eines Tages nur noch Pizza zu essen.

Vielen Dank für das Gespräch.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО, МЛАДЕЖТА И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО

НЕМСКИ ЕЗИК

29 май 2013 г.

ВАРИАНТ № 1

Ключ с верните отговори

Въпроси с избран отговор

Въпрос №	Верен отговор	Брой точки
1.	A	1
2.	B	1
3.	C	1
4.	B	1
5.	C	1
6.	A	1
7.	B	1
8.	B	1
9.	C	1
10.	A	1
11.	C	1
12.	A	1
13.	C	1
14.	D	1
15.	D	1
16.	B	1
17.	B	1
18.	A	1
19.	B	1
20.	D	1
21.	C	1
22.	A	1
23.	D	1
24.	D	1
25.	C	1

Въпрос №	Верен отговор	Брой точки
26.	C	1
27.	B	1
28.	A	1
29.	A	1
30.	C	1
31.	B	1
32.	D	1
33.	D	1
34.	C	1
35.	A	1
36.	A	1
37.	B	1
38.	A	1
39.	A	1
40.	C	1
41.	D	1
42.	B	1
43.	C	1
44.	D	1
45.	B	1
46.	B	1
47.	A	1
48.	D	1
49.	C	1
50.	C	1

Въпроси със свободен отговор

Въпросите от 51. до 60. са отворени. Всеки отворен въпрос носи 2 точки. При проверката на отворените въпроси не се вземат предвид правописни и граматични грешки. В отговора се оценява единствено съответствието между информацията в него с тази в текста. В случай, че

информацията е непълна или отговорът съдържа излишна информация се поставя **една точка**. При несъответствие на информацията в отговора с тази в текста, при несъответствие на информацията в отговора с въпроса или при липса на отговор **не** се присъждат точки.

Отговорите на отворените въпроси са примерни.

Приема се за верен всеки отговор, формулиран по различен начин, но съответстващ на въпроса и на информацията в текста, върху която е зададен въпросът.

- 51.** - (in der Prüfungszeit) wach bleiben zu können;
- sich besser konzentrieren zu können;
- 52.** - die Einnahme von psychoaktiven Substanzen;
- 53.** - zur Leistungssteigerung / um seine Leistungen zu verbessern
- 54.** - relativ hohe Anzahl der Studenten (20%) mit verbesserten Leistungen durch Einnahme von leistungssteigernden Substanzen;
- 55.** - wegen der Möglichkeit die geistige Leistungsfähigkeit zu erhöhen;
- aus Lust auf Experimentieren mit neuen Substanzen;
- 56.** - stimulierende Wirkung bei Konzentrationsproblemen;
- Erhöhung der Konzentration des Glückshormons Dopamin;
- 57.** - ärztliche Kontrolle; über bestimmte / individuelle Risikofaktoren informiert zu sein;
- 58.** - Neigung zur Selbstüberschätzung;
- 59.** - Entwicklung psychischer Abhängigkeit; impulsive Reaktion;
- 60.** - Studenten mit schlechteren Noten; empfindlich dem Stress gegenüber Menschen;